Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menjahrsglocken.

Mitternacht ist's! Glockenklang Hallt vom Thurme nieder; Scheiden geht das alte Jahr, Bringt als letzten Gruß uns dar Seine Glockenlieder.

Groß und madtig schwillt der Con — Dollflang ohne Gleichen! Sieh' in manche Herzensnacht Ein mit deiner Siegesmacht, Deiner starken, reichen!

Friedenishauch, o Friedenishauch Ueber Schneegefilden! Reifumsponnen zieht durch's Chal Cräumerisch des Mondes Strahl Mit den Duftgebilden.

Mitternacht! und Glockenflang, Welt voll Schlummerfrieden 27un zu seiner Schwestern Schaar Sinkt hinab das alte Jahr — Es war ihm so beschieden!

Schon vollbracht, ach, schon vollbracht 3ft fein Cauf hienieden, Durch des Oftens Dammerschein Bricht das Neue nun herein Träume, Welt, im frieden!

Erica Waldhorft.



Unferem verehrlichen Lefertreife, den lieben Gesinnungsgenossinnen und Freunden insgesammt, die uns im Laufe des Jahres freundliche Zeichen von reger Antheilnahme am Wirfen und Gedeichen unseres Blattes und ihmpathischer Anertennung für dessen augestellt haben, entbieten wir auf diesem Wegenusere besten Wünfche, in berzlichem Gedensten auch fünfrigen, freunklichen Aufammenwirfens. Viel Gutes und Liebes ist uns durch mündliches und schriftliches Nahertreten erwiesen worden, und mancher Gedanste, der da und der eren erwiesen worden, und mancher Gedanste, der da und dort ausegend, trössend mindliches und schriftliches Nahertreten erwiesen worden, und mancher Gedanste, der da und dort ausegend, trössend mit der ehnen Wischen der freuen zusch zu glücklichen der feien werthung sit Viele empfangen. Eine jede solcher Justiften schriftlt und mit Wertenland sie einer freundlichen, vertrauensvollen Juschift und weitet den Blich sit die Wannigsfaltigkeit und den Keichthum des menschlichen Strebens und Wirferis. Und nur eines erfüllt uns mit Bedauern, das es uns nicht möglich ist, all' die wohlmeinenden und wertrauensvollen Juschiftigen erfüllt uns mit Gedund wertsachschlichen es so iehr zu thun wünschen. Wäge diese schießten es so iehr zu thun wünschen. Wäge diese schießten es so iehr zu thun wünschen. Wäge diese schießten es so iehr zu thun wünschen. Wäge diese schießten Genusses, und sind werden, den versägdarer freier Zeit. Dieses Richtsbunen beraubt uns selber des größten Genusses, und sind undere eigenen sind, entsprechend entgegenzummen. Inzwischen werden aufmersane Geseinnen wie die anhin ihre drießtig Au angeregten Gedanten zu Aus und Frommen Vieler als Antwort im Blatte verwerthet oder auf gestellte Fragen dort entsprechende Ersebigung zu sinden wissen. Allen unsern bezulichen Ersebund ber aufmersanen desernnen wie die anhin ihre drießtigen werden aufmersane Eeserinen wie die anhin ihre drießtigen werden aufmersane Eeserinen wie die anhin ihre drießtigen werden aufmersane Eeserinen wie die anhin ihre drießtigen we Unferem verehrlichen Leferfreife, den lieben

Gifrige Leferin in Degersheim. Wenn Gie uns Ihre Abresse mittheilen, senben wir Ihnen gerne ein Breisberzeichniß zu. Die Beröffentlichung besselben an dieser Stelle würde zu viel Raum beanspruchen.

Die geehrte Frageftellerin von Br. 1469 im Sprechjaal ift erjucht, uns ihre Abresse einzusenben. Es liegt für sie eine Sendung bei uns, die zur llebermittlung abreffirt werben follte.

Herrn 3. 38. 5. Soll gerne besorgt werden, boch mußten wir erft um Abresse nachsuchen.

C. C.-3. Das Gewünschte wurde sofort besorgt. An freudiger Ueberraschung wird's nicht sehlen.

freudiger Ueberraschung wird's nicht sehlen.

Gemeinnühig Virkende in V. Für Ifre werthvollen Wittheilungen herzlichsten Dant! So sit's freilich
eine Luft, zu arbeiten, aber man sühst auch doppelt seine
größe Verantwortlichseit. Sie werden sehen, wie die Keinen
Vänunden bei Ihnen und bei den Beschentten so viel
größere, reinere Freude pslanzen, wenn sie die gewohnten
dürfligen, aber doch trauten Räume mit ihren sesstichen erhelten. Ze mehr der Unterstützte und Beschenkte
sichtene erhelten. Ze mehr der Unterstützte und Beschenkte
sich nach außen als solcher sühsen und sich auseichen sassen
und nach en sesttagen gerne Ihre Wittheilungen.
Frau Ranny K. In erster Linie sommen allezeit
die Pflichten und erst nachher das Vergnügen. Um besten
fährt man immer, wenn man seine Pflichten als Vergnügen betrachtet.

gnügen betrachtet.

Frau **A. P.** in **B.** Wir hossen, Ihnen in den nächs Tagen mit einer günstigen Antwort entgegenkommen au fonnen.

Frau 38. in 3. Einer weiteren ichriftlichen Antwort wird es unserseits nun nicht bedürfen, benn wir benten: bie That ist ber beste Rath.

Herrn G. A. M. in S. Ihre Unfrage soll gerne in nächster Nummer Plat finden. Wir bedauern die Ber-hältnisse, doch andern diese an unserer Bereitwilligfeit, Ihnen zu dienen, nicht das Mindeste.

Ihnen zu bienen, nicht das Mindeste.

Lea. Die Ehe an und sür sich jit weder ein Glück, noch ein Unglück, sondern sie wird das Eine oder das Andere erst durch eine richtige oder unrichtige Wahl, und auch dies ist noch au viel gesagt, denn auch die unglückliche Ehe kann unter richtiger Aussassing, dien nuch die unglückliche Ehe kann unter richtiger Aussassing, die die die in sich tragen. Wenn Sie die diehende She mit Ihrem Auserwählten nicht wagen aus Jurcht, es könnte die Ehe eine unglückliche werden, so ist weder Ihrem Auserwählten nicht wagen aus Jurcht, es könnte die Ehe eine unglückliche werden, so ist weder Ihrem die Ehe eine unglückliche werden, so ihr weder Ihren die Ehe, noch Ihr Vertrauen so groß, wie beide sein müssen, um die Ernnberdeingungen ehelschen Glückes zu bilden. Eine zaghgete Seele, die sich vor jeder über den Beg laufenden Spinne surchfrisse anzieht, die von vorwerten dem ganzen männlichen Geschlecht nichts Gutes, dessen dem ganzen männlichen Geschlecht nichts Gutes, des geschen ham ganzen männlichen Beschlendung nicht. Es ist also höchst unnötzig, Ihren die Merkmale eines guten zuverlässig guten, wie Sie sagen — Ehemannes anzuhrsten.

Fran E. R. in R. Was wir von dem hauswirths

Frau G. R. in R. Was wir von dem hauswirth-ichaftlichen Unterricht in den Arbeitsschulen halten, bas wollen wir Ihnen in einer der nächsten Nummern fagen.

Frau 23.-3. in 3N. Ihre Anfrage tam auch bies-nal zu ipat. Der Festrage wegen mußte das Blatt früher erstellt werben, es geht also beim besten Wilden nicht, von heute auf morgen über ben Kaum des Blattes zu disponiren. Ein andermal bitte asso früher.

disponiren. Ein andermal bitte asso frisher.

Anschuldig Gekränkte. Lassen Sie sich von einer an Ihnen begangenen Berteundung nicht so sehr niedersprücken. Arerem wirltichen inneren Werthe kann eine arge Nachrede nichts nehmen und das Schlimmste ift es noch large nicht, da oder dort nicht gewürdigt oder salich deursteilt zu werden. Zehumal lieber eine Berteundung sier sich ergehen lassen, als selbst verleunden. Auch als Miskannte und Berteunderbe dürfen Sie ruhig und unsgebeugten hauptes Anderen unter die Angen treten — mag der Verleunder die Klicke niederschlagen, wenn er Ihnen begegnet! Nichts ist wirssamen, uns vor unsbertegten und liebsosen Kachen der und liebsosen die Klicke niederschlagen, wenn er Ihnen begegnet! Nichts ist wirssamen, uns vor unsbertegten und liebsosen Rachreden und Urtheisen gegen Andere zu bewahren, als eine isder uns umgehende Berkenmdung, als dien wir gar feine Ursache, das erziehende Lehrmittel so energisch zu verwünschen.

Hittel b einerging ja bervonnigen.
Hrn. G. B. in S. Ihre Meinung, es eigne sich die Dialektliteratur nicht zu Geschenken für gebildete Leser, ist eine ganz eigenthömtliche. Horen Sie z. B., was eine feingebildete, in der Literatur bestens bewanderte Dame uns über das neue Wert, Milekhlikmill'schreibt; sie sagt: "Unsere ichweizerische Dialektliteratur treibt recht hübsche uns über das neue Wert "Filesbliemti" ichreibt; sie sagt: "Unsere ichweizertiche Diatelfliteratur treibt recht hübsche Blüthen, und warum soll unser lesendes Publitum denn nicht zuerst vom eigenen Baume pilitäten, austatt in fremben Gärten borgen zu gehen? Warum nicht lieber etwas davon lesen, wie es unsere vaterfändischen Jünglinge und Jungfrauen treiben, wenn sie sich gegenseitig glücklich oder ungläcklich nachen wenn sie sich gegenseitig glücklich oder ungläcklich nachen wollen, anstatt innmer mur von dem Gebahren der deutschen Lieutenants und ihrer guädigen Baronessen ist ähnlichen Fällen Kenntnis zu nehmen. Der Ranne "Flüchblüemti" ist nicht schecht gewählt, weiß doch so ein Jeder zum Vorans, daß es feine Iustipanen sind, die en psicken wochen; keine exptischen Gewähse, die durch ihren Dutt betäuben, sondern heimische Blumen, wie sie auf unsern Vergen wachsen; klumen, die der Lusspane dich gestellt, treiz gestellt, kleiz und unschen keinen genischen auf seinen Wanderungen, frisch blüsend in der Freiheit, turz gestielt, klein und unscheinbar die meisten, wie sie der karge Boden hervordringt, aber kräftig und unnverdorden. Dezienieg freilich, der zum ersten Mal solche Blumen zu pflücken versuchte, hat auch dabei ersahren, daß diessehen micht immer bequem zu erreichen sind, daß man von kunstreich gesächeten Gartenblumen sindeller einen Strauß beisammen hat, mit andern Worten, daß schriftbeutschas diesen Dialett. Doch die Gewochheit macht in Allem den Weister, dab lernt man seine Muttersprache ebenso schnell seinen macht, genießt man nur betto mehr." Sie sehen lefen als sprechen und was man mit etwas Muse sich zu eigen macht, genießt man nur besto mehr." — Sie sehen also, daß ein Stud Dialettbichlung als Geschent auch in gebilbetem Rreife willtommen fein wirb.

Herrn A. E. in 38. Es bedarf ber voluminosen Sendung der Bregurtheile nicht, wir lassen uns von solchen auch nicht beeinslussen. Senden Sie die erwähnte Arbeit zur Prüfung ein, damit wir uns ein eigenes bilden können.

Frau 3. 38. in 38., Frl. A. G. und G. 5. in G. Der gefragte Artikel liegt nun in unserer hand. Gine Besprechung folgt, sobald wir denselben geprüft haben.

Fran Plofalle A. in Sp. Sie sollten grundställich teine Barterre-Lokalität bewohnen, viel lieber eine gut ausgebaute Mansarbe. Das nämliche muß Ihnen übrigens jeber behandelnibe Arzi sagen, dem es daran liegt, die Ursache Ihren Krantheit zu beseitigen.

Freundliches Erluchen.

Wo ift das wohlbenkende Großgeschaft, das einer unbemittelten, aber grundbraven Tochter, die auf einer Stridmalchine arbeitet, ju anständigem Preise das benötigigt Waterial an Wolle und Baumwolle liefert? In Kleinen Geschäften kommt der Ankauf so theuer, daß beim

möglichst billigen Bertauf an die unbemittelte Bevölferung der steißigen Arbeiterin tein Rutgen bleibt. Für freund-liches Entgegenkommen zu handen der braven Tochter sind wir von Herzen dankbar. Die Redaktion.

Svezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analyfirt und rein befunden.

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Uffortirte Riften von 6, 12 und 24 Flafchen.

Tifdwein, milber, alter, rother Tiroler, a 65 6ts. per Liter, franto. Fässer werben geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franto wieder zugestellt. Muster auf Bunis franto. Richt tonvenirende Meine werben gurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Beine unter Mang von 2% Sconto.

Adolf Aufter, Altstätten (St. Ballen).

Ceylon-Thee ift bedeutend billiger als chinesischer Thee, benn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. - Siehe Inferat von Carl Dfwald, Reuwiesenftrage, Winterthur.

The idention to Direkt ab Jabrik. Reinseidene Grisaille-Roben zu Fr. 1. 90 per Meter, fowie beffere Qualitaten verfendet ftud- und meterweife an Brivate bas Seidenmaarenhaus Adolf Grieder & C10 in Zürich. Mufter umgehenb frante

Englifd: Euch à 75 Centimes per Meter. Doppeltbreit, kräftiger und befter Qualität

liefern gu gangen Rleibern und in einzelnen Metern franco. — Berfendungshaus Dettinger & Gie., Bürid.

P. S. Mufter unferer befanntlich billigften und beften Stoffe nur modernfter Deffins und Farben umgehend.

Pfeffermunzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Tollette. Man verlange ausdrücklich "Menthe américaine" auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.

— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Feitgeschenke. = Gin Abonnement ==

Schweizer Frauen-Zeitung ift ein willtommenes Weident für liebe Ungehörige und

freunde in der heimat und in der freude und kostet mit der illustricten Beilage "Für die junge Welt" franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1.50, in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2.20.

für die Junge Welt. =

Reich illustr. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Goldbruck franko gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages à Fr. 2.

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang paffend und auch während des Jahres

salts Cammelmappe dienend, für die Schweizer Franzen-Zeitung . à Fr. 2. 20 "Für die Junge Well" . . à Fr. . . 70 franko durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung: M. Kalinfde Budgernderei, St. Gallen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

🔀 Zur gefl. Beachtung. 🚟

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sohe Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berückstehtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht: Auf Neujahr oder später ein braves, tüchtiges Mäd-chen gesetzten Alters, welches das Haus wesen versteht und dem man die selbstwesen versteht und dem man die selbst-ständige Pflege eines kleinen Kindes ver-trauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Ex-pedition d. Bl. entgegen. [941

Eine arbeitsame, einfach und gut erzo-Eine arbeitsame, einfach und gut erzogene Tochter, welche das Glätterin
gründlich erlernt hat, sucht als Glätterin
Jahresstelle, am liebsten nach Davos.
Sie würde auch in gutem Hause eine
Stelle als Zimmermädchen annehmen,
wenn viel Gelegenheit zum Glätten geboten wäre. Beste Empfehlungen stehen
zu Diensten. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [963]

Eine tüchtige Köchin

sucht Stelle in einem Privathause oder in einem Gasthofe. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Adresse ertheilt die Ex-pedition d. Bl. [960

Eine tüchtige

= Modistin

sucht Anstellung auf nächste Saison. Gefl. Offerten unter Chiffre A R 961 be-fördert die Expedition d. Bl. [961

Ausserordentliche Gelegenheit

bietet eine Familie, die ein prachtvoll ge-legenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Er-lernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) ma-chen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929 Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Schlittschuh-Broche (Neuheit). Eine elegante Nickel-Broche, einen Schlittschuh mit vergoldetem Flügel dar-stellend, als hübsches Fest-Andenken für jede Schlittschuhläuferin geeignet. Preis Fr. 1. —. Für Schlittschuh-Clubs und Vereine entsprechenden Rabatt. Ein-zige Niederlage: Au Bon Marché, Markt-Preis Fr. 1. [960 gasse 52, Bern. (B 1116)



ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen. Ein stets willkommenes Geschenk für Damen bilden 6 Paar Glacé-Handschuhe, 4 oder 6 Knopf, zu nur Fr. 12, 16, 20, 24 bis 30 das ½ Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: Au Bon Marché, Marktgasse 52, Bern. (H 4507 Y) [962



Art. 402 Fr. 26, 25 rt. 407 Fr. 33.25 Art. 418 Fr. 48.

versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend. **Mass:** Brustumfang, direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. Ganze Länge des Schlafrocks von der Kragennath

Hermann Scherrer

z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3. Eigene Fabrik in München, Neuhauserstr. 3.

Beste Maschinen für Familien- und Hand-

werker-Gebrauch. Garantie für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik

in Kaiserslautern (Rheinpfalz). (H 6845 X)

Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, leicht befleckt, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als "Ausschuss" von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38.

150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80 Kinderwagendecken, Reisedecken solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23.

Pferdedecken in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und i Gröbere Vieh- und Glättedecken von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.



Goldene Medaille Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887 Goldene Medaille (H13409L)

Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille [894 Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Wird mit 2 Drähten am Stamm befestigt. Lichter stets gerade. Kein Abträufeln und Be-schmutzen der Fussböden. Preis per schmutzen der Fussböden. Preis Dutzend Fr. 1. 20. Sortirt in Länge.

Messerputzmaschine. Praktisch für jede Haushaltung, als Weihnachtsgeschenk sehr passend Preis per Stück Fr. 10. 50 mit einer Büchse Putzpulver. Laubsäge-Artikel

Zu gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

C. Sprecher z. Schlössli — St. Gallen.

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

${f CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE)

In frischer Auswahl angekommen diverse:

Mandelseife

Randseife
Rosenseife
Veilchenseife
Thereschwefelseife Vaselinseife

Lilienmilchseife Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden

Kölnisch Wasser Eau de Chinin Zahnbürsten etc. Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.
lle Sendungen franko. [222 NB. Alle Sendungen franko.

Charakter-Beurtheilung 6 nach der Handschrift -- Fr. 1. 10 -- [795 Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Pensionnat de Demoiselles
Hæussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.
Nur für die bessern Stände, gegründet
1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer
Zöglinge. Bescheidene Preise. (0 F 7272) [805

Pflege- & Erziehungs-Institut Z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

in Speicher.

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Als passendes Festgeschenk

feinen Flaschenweine

in Kistohen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. — " " 12 1/1 " à " 25. nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Kiste gratis. - Frankolieferung gegen Nachnahme.

Malaga, rothgolden und dunkel

Madeira
Musoat
Marsala
Wermuth

Beaune 1883
Beaujolais 1885
Bordeaux
Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)

Biebenbürger, weiss
Etna, weiss
Tokayer, weiss
Apennino
Barletta vieux.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Lieb-frauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

- Spirituosen. -

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

Wolfer & Cie., Rorschach Weinhandlung.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur alleiniger Vertreter für die Schweiz des

== Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon === empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt: Ceylon Broken Pekoe, das ½ Kilo Pekoe,

,, das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung

,, 1/2 = 113

Pekoe Souchong, das 1/2 Kilo .

100 Gramm

100 Indisohen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung

China Souchong, das ½ Kilo
"Kongou, "½ "
"Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das ½ Kilo
100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts., but of the shallon Packung Wiederwark Briger und Ababhana en middens 5 Vilos and Packung Souch 100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts., but of the shallon Packung Souch 100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts., but of the shallon Packung Souch 100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts., 50 Cts., 50 Cts., 50 Cts., 50 C Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Dreissigjähriger Erfolg.

Interlaken Aug. F. Dennler's Zürich

Magenbitter.

Vortreffliches Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Vordauungs-Schwäche und Magenleiden aller Art.
Bestes Prüservativ bei Witterungsund Klimawechsel, Epidemien, Diarrhean etc.

hæen etc.

Der feinste Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.

Mit Wasser vermischt ist der ächte Dennler-Bitter das angenehmste und gesundeste Zwischengetränk im Wirthschaftskonsum. schaftskonsum.

Vor Imitationen und Täuschungen wird gewarnt.

${f E}$ isenbitter.

Nach vieljähriger Erfahrung aner-kannt werthvollstes Hausmittel bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Blut-

Bei langsamer Reconvalescenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stär-kungsmittel für beide Geschlechter.

Auch bei beginnender Diphtheritis erfolgreich angewendet.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

Export in alle überseeischen Länder.

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Yorsteher: E. Boos-Jegher Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 5. Januar. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitischererinen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Kochschule. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme grafis. Jede nähere Auskunft wird gerne erheit. 946]

Gegründet 1880. — (H 4634 Z)



Gosch-Nehlsen & Co., Zürich, Schipfe 39.



Spezialfabrik für Bade-Apparate.

Wir fabriziren ausser den grossen, gleichzeitig für Zimmerheizung verwendbaren Badeöfen eine sehr praktische, kleine Einrichtung, wie bisher noch nicht offerirt worden ist.

Diese kleinen Oefen sind billig, leistungsfähig mit den sch New See

leistungsfähig, mit oder ohne Wasser-leitung verwendbar und eignen sich auch, da wenig Platz beansprucht wird, für beschränkte Räume. Kohwird, nir Beschränkte Raume. Kon-lenverbrauch für 8 Rp. In unglaub-lich kurzer Zeit kann damit das zum Vollbad nöthige Wasser auf den Siedepunkt gebracht werden. [947 — Kataloge gratis. —

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Al-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmsschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachteit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen.

lernen wie zu gebrauchen Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft - Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Küti (Kanton Zürich.
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton. von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf - Tausch - Miethe - Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Franco nach jeder schweizerischen Post-

station versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala, in vorzüglichen Qualitäten - für Fr. 13. 50 -

Pfalz & Hahn, Basel, 11] Südwein-Import- und Versandtgeschäft.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Corsettes

von Fr. 1. 50 bis Fr. 10. — statt 3—20 Fr. Wiederverkäufern extra Rabatt.

Corsetmanufactur

Frohngartenstr. 11 — Centralhof St. Gallen. 1945 Versandt gegen Nachnahme.



Spezialität: Damenloden.

Hermann Scherrer "Kameelhof" St. Gallen.



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie. Zürich-Wiedikon.

Die beliebten

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo Conditorei Schnebli in Baden. Erstes Schweiz. Versandtgeschäft Centralhof, Zürich.

usverkauf Muster in Kleiderstoffen und Waarensendungen franco

in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. liquidiren wir zu beispiellos billigen Preisen: Preise per Elle per Meter billigen Preisen:

Oxfort-Flanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid
Doppelbreite englische Tuche, solider Qualität

Cheviot-Foulé, gediegenster Qualität, reine Wolle

"Uni-Damentuche, bester Qualität

Carreaux, vorzüglichster Qualität

Rayé und Uni-Noppé, hervorragend solider Qualität

Jupons und Moirée-Stoffe, solidester Qualität

Cachemirs und Merinos, doppelbreit, reine Wolle

Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächt

Buxkin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch,
ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle à Fr. —, 39 -. 39 -. 39 -. 75 -. 75 1. 25 1. 25 1. 45 1. 45 -. 85 **-. 51** 85 1. 35 -. 27 -, 45Buxkin, Velours und Kamm ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle . .

Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das

Erste Schweizerische Versandtgeschäft Centralhof Oettinger & Co., Zürich.

Das Neueste in Handarbeiten.

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodenteppiehe, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaaren, garnirt und ungarnirt. Holzschnitzereien, Portefeeiulles und Cigarrentais und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. Grösstes Lager in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasementerien, (henüllen etc. (A 31 Q) [948]

Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise.

Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.



Fr. 20-80

empfehlen in grösster Auswahl

Markt- St. Gallen schreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz bereitwilligst und franko.

Umtausch gestattet auch nach dem Feste. Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.

- Gegründet 1854. -Feine Veltliner-Weine

 ${f Vermouth\ und\ Asti-Weine}$

Fässer von ca. 50-400 Liter; Kisten von 12-24-36-50 Flaschen.

Prämirt: Weltausstellung Paris 1889 mit der silbernen Medaille

Für Frauen und Mädchen.

922] Als **praktisches Weihnachts-geschenk** für nur Fr. 8 gegen Nach-nahme oder vorherige Einsendung des Betrages — Deutschland franko Mk. 7. 50 — liefere, so lange Vorrath, die neue, pa-tentirte Nähmaschine

"Königin"

"Klein, aber mein" mit einer leichtverständlichen Anleitung. Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½ cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von der Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" in Nr. 48, Jahrgang 1890. — Das Maschinchen ist an jedem Tisch anschraubbar und liegt bei Frau Altheer im Museum (am Brühl) St. Gallen zur Einsicht bereit.

Wilh. Wiedenkeller.

Handlung und Versandt-Geschäft in Arbon, Thurgau.

Faden und Nadeln in Vorrath.
Depôt: J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Weihnachten 1890 -



Unsere [869 hygieinischen Fusswärmer in Form eines Täschchens,eines Schemels und für Schlitten, Wagen etc., geben 4, 5 u. 6 Stunden eine

normale Wärme on sich. Illustrirte Prospecte mit Prois gratis. S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

Viel Geld 🔞

erzielen Sie aus alten gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken und Couverten mit eingeprägten Marken aus den Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen. [935 Rückporto beizufügen.

Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.

Ein wirksames Mittel,

die Kinder vor der Tuberculose

zu schützen, ist, ihre Milch in Oettli's Sterilisator

zu kochen. (H 13876 L) [934 Apparate für 8 dl. Fr. 3, 50; für 16 dl. Fr. 4. 50 bei den Apothekern, Ban-dagisten u. Quincailleriehandlungen. Apparate in All Fr. 4.50 bei den Apotheken, dagisten u. Quincailleriehandlungen. Philipper frères & Cie, Lansanne. The Gross & Gie, Lansanne. The Gross & Gie, Lansanne. The Gross & Gie, Lansanne.